

Erneute Konfrontation mit der Vergangenheit

Von FeridBathory

Kapitel 1: Ankunft

Vorsichtig luckte Troy ins Wohnzimmer, bevor er dann auch schon leise aus seinem Zimmer trat und sich auf den Weg zum Eingang der Wohnung machte. Kurz sah Troy nochmal zur Schlafzimmertür seiner Mutter, bevor er die Wohnung auch schon verließ und die Gänge entlang zum Eingangsportal ging. Zu seinem Glück erwischte ihn auf seinen Weg keiner der Erwachsenen, denn diese neigten dazu ihn entweder wieder zurück zu seiner Mutter zu bringen oder ihn zu Babysitten bis seine Mutter ihn wieder abholen würde. Troy hasste genau dies, denn er wollte viel lieber seine eigenen Erfahrungen sammeln und Abenteuer erleben. An seinem Ziel angekommen, sah Troy sich noch mal um, bevor er dann auch schon das Portal einen Spaltbreit öffnete und sich durch die Lücke nach draußen quetschte. Ein leichtes Grinsen legte sich auf die Lippen des Silberhaarigen, während er dann auch schon los lief in Richtung See. Er wollte sich noch mal das Grab von Dumbledore ansehen, bevor er dann zu Hütte von Hagrid gehen würde, welcher für den Unterricht der Drittklässler die Hippogreife in einem Gehege ganz in der Nähe der Hütte gesperrt hatte. Doch seine Pläne änderten sich sofort, als er vor dem Grab des ehemaligen Direktors eine Gruppe von Menschen liegen sah. In einem gewissen Abstand von diesem blieb der fünf Jährige stehen und musterte die Personen interessiert. Die Gruppe bestand aus zwei Schwarzhaarigen, einem Blonden, einem Silberhaarigen, einem Weißhaarigen und einem Rotbraunhaarigen Mann, so wie einer Lilahaarigen Frau. Nachdenklich runzelte der Silberhaarige die Stirn und trat langsam näher an die Gruppe ran, während sein Blick auf den Silberhaarigen der Gruppe gerichtet waren. Dieser kam ihm ziemlich bekannt vor, auch wenn er sich zu gleich sicher war, dass er den Mann noch nie gesehen hatte. Er hatte sich jedoch so sehr auf den Mann fokussiert, dass er gar nicht merkte das der Rotbraunhaarige der Gruppe sich aufsetzte und sich verwirrt umsah.

Erschrocken schrie der Silberhaarige auf, als er plötzlich am Schlafittchen gepackt und hochgehoben wurde. Hilflos zappelte er in der Luft und versuchte sich zu befreien, während die Person ihn zu sich umdrehte und schweigend Musterte. Leicht ängstlich starrte der Junge in die roten Augen, welche seinen eigenen sehr Ähnlich sahen, denen jedoch der Grünstich fehlte. „Ein kleiner Half? Was macht so jemand wie du hier?“, fragte der Mann ruhig und runzelte leicht die Stirn. „Ich wollte das Grab von Professor Dumbledore besuchen.“ Verwirrt runzelte die Mann die Stirn, während vom Boden ein. „Der Alte ist gestorben?“ Interessiert richtete Troy seinen Blick zu dem Sprecher und erkannte, dass sich der eine Schwarzhaarige aufgesetzt hatte und sich

durchs Haar fuhr. „Ja. Vor vier Tagen. Gestern war die Beerdigung.“, gab Troy Auskunft, während er weiter versuchte sich aus dem Griff des Rotbraunhaarigen zu befreien. „Lass den Jungen runter Crowley.“, zischte plötzlich jemand, welcher nun direkt hinter dem Typen stand der den Jungen noch immer in der Luft hielt. Verwirrt sah dieser zu der Person, lies Troy aber zu seiner eigenen Erleichterung wirklich runter. Interessiert richtete der Fünfjährige seinen Blick auf den Silberhaarigen, welcher dafür gesorgt hatte das der andere ihn los lies. Leicht runzelte Troy die Stirn, dieser Mann kam ihm irgendwoher verdammt bekannt vor, doch wollte ihm einfach nicht einfallen, woher. „Wie heißt du Kleiner?“, fragte der ältere Silberhaarige nun, nachdem er nochmal kurz dem Rotbraunhaarigen kalt angesehen hatte und dann seinen Blick ruhig auf ihn richtete. „Troy.“, antwortete er, während sein Blick nun zu den anderen Personen wanderte, welche sich nun langsam aufsetzen, wobei sich nur der Weißhaarige wirklich komplett irritiert umsah, während die anderen drei nur kurz ihren Blick umherschweifen ließen und dann aufstanden. „Scheint als hättest du mit deinem Gefühl richtig gelegen Yuu-chan.“, kam es von dem Blondem unter ihnen, woraufhin Troy seine Ohren spitzte und interessiert zu dem Angesprochenen sah, während er diesen mit der Beschreibung seiner Mutter über ihre Brüder verglich. Er konnte dabei deutlich erkennen das die Beschreibung, eigentlich komplett auf den Schwarzhaarigen zu traf, außer dass dieser nicht ganz so jugendlich aussah. „hab ich doch gesagt. Gut das ihr drei so schnell reagiert habt. Aber warum seid auch ihr beiden hier?“, fragte der Schwarzhaarige nun, während er zu der Weißhaarigen und der Rotbraunhaarigen Person sah. „Neugierde. Guren war damals so komisch, nachdem ihr nach deinem letzten Leuchten wieder aufgetaucht seit.“, kam es von dem Weißhaarigen, während der andere nur ergänzte: „Bei Ferid war es auch so.“

Leicht verdrehte Ferid auf die Worte von Crowley hin die Augen, er hatte nicht damit gerechnet, dass wirklich jemand gemerkt hatte das er sich ein wenig verändert hatte nach dieser Sache. Was natürlich nicht verwunderlich gewesen war, schließlich hatte er sich von seiner kleinen trennen müssen und diese in dieser Welt zurück gelassen. Dieses mal würde er dies sicherlich nicht zu lassen, vor allem wenn er den Jungen vor sich ansah. Er brauchte keine wirkliche Bestätigung dafür, dass dieser Junge sein Sohn war. Dafür war die Ähnlichkeit zwischen ihnen zu groß, auch wenn er von der Gesichtsform eher nach seiner Mutter kam. Auch der Junge schien langsam darauf zu kommen, wer vor ihm stand, zumindest lag in seinen Augen leichtes erkennen, als die Namen Guren und Ferid fielen. Ruhig sah er nun zu Troy, welcher ihn leicht fragend an sah und scheinbar darauf wartete, dass der Silberhaarige ihm seine stumme Frage beantworten würde. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen, während er knapp nickte. Keine Sekunde später hatte sich der Junge dann auch schon an ihn geklammert, woraufhin Ferid den Kleinen auf seinen Arm hob und leicht an sich drückte. Die Blicke der Anderen ignorierte er dabei gekonnt und richtete seinen Blick lieber in Richtung des Schlosses. „Ist deine Mutter im Schloss?“, fragte er ruhig, woraufhin Troy leicht nickte und sich vertrauensvoll an ihn kuschelte. Leicht lächelte der Silberhaarige bei dieser Handlung seines Sohnes, bevor er seinen Blick auf die anderen richtete, welcher verwirrt und überrascht zu ihm sahen. „Das ist...ein komisches Bild.“, kam es von Mika, woraufhin die anderen zustimmend nickte. Leicht verdrehte Ferid die Augen, bevor er meinte: „Wir sollten uns auf den Weg zum Schloss machen. Ich denke, dass wir dort zumindest auf Yasmin treffen werden.“ „Wer ist Yasmin?“, kam es leicht verwirrt von Shinya, woraufhin Guren leicht seufzte und antwortete: „Connys Tochter.“ Überrascht blickte der Weißhaarige zu dem

Oberstleutnant, welcher jedoch nur mit den Schulter zuckte und sich dann zusammen mit Ferid auf den Weg zum Schloss machte. Auch Yuu, Mika und Shinoa folgten den beiden einfach, während Crowley und Shinya dies nur langsam und mit deutlichem misstrauen taten. Verübeln konnte man es den beiden nicht, schließlich waren sie grade in einer Welt gelandet die sie nicht kannten, während dies für ihre Begleiter scheinbar vollkommen normal war.